

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Protokoll des 65.Treffens der Feldkoordination

Datum: 7.Nov. 2022
 Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
 Ort: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz,
 Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, Raum 306

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Federführend ist...
17:00	Beginn der Sitzung (15') <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung (Ursula Renker) Tagesordnung 	Moderation: Geschäftsstelle
17:15	Persönliche Vorstellungsrunde: Wer ist dabei? (30') <ul style="list-style-type: none"> Gewählte Feldkoordinator:innen (bisherige und neu Gewählte) Gesetzte Feldkoordinator:innen Geschäftsstelle Gäste und Besucher:innen <p>Ziel: Kennenlernen der Beteiligten sowie die Rollen der gesetzten Feldkoordinator:innen</p>	Alle, Geschäftsstelle
17:45	Grundlagen zur Arbeit der Feldkoordination: (15') <ul style="list-style-type: none"> Tempelhofer Feld Gesetz (ThFG) Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) <p>Ziel: Kurzeinführung mit Blick auf die rechtlichen Grundlagen der Arbeit in der Feldkoordination</p>	SenUMVK
18:00	Pause	
18:15	Geschäftsordnung: Gemeinsames Lesen (45') <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Rollen in der Feldkoordination (gewählte Bürger:innen, SenUMVK, Grün Berlin) Aufgaben Geschäftsstelle Feko-Treffen: Grundsätze, Vorbereitung, Ablauf, Ziele Ggf. Verweis auf Feldforum und Themenwerkstätten Protokolle Anlagen <p>Ziel: Einführung in die Arbeitsweise der Feldkoordination und die aktuelle Praxis</p>	Geschäftsstelle alle
19:00	Antworten auf die anliegenden Fragekomplexe: (25') <ul style="list-style-type: none"> Aktuelles Laufende Vorhaben Bearbeitete Protokolle <p>Ziel: Einbindung der neu gewählten Feldkoordinator:innen in Themen und Handlungsfelder</p>	SenUMVK, Grün Berlin
19:25	Check-Out	Geschäftsstelle
19:30	Ende	alle

Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Pat Appleton, Peter Broytman, Charlotte Foerster-Baldenius, Birgitt Sørensen, Monika Dierenfeld, Christiane Bongartz, Matthias Link, Jule Hanske, Juna Ahmia, Dirk Müller, Beate Storni, Norbert Rheinländer (gewählte Feldkoordinator*innen), Verena Schönhart, Franziska Röhr, Ursula Renker, Annette Mangold-Zatti (SenUMVK), Karla Stierle (Grün Berlin)

Gäste: Franziska Molder (BA Tempelhof-Schöneberg)

Besucher*innen: Niels Rickert, Prof. Dr. Hennecke, Dominik Vajen, Mareike Witt,

Geschäftsstelle: Jo Töpfer, Juliane Ade, Susanne Werner, Julia Kliemann (Protokoll)

Thema	Information Austausch Ergebnis	Wer ist zuständig	Nächster Schritt
Grundlagen zur Arbeit der Feldkoordination			
Tempelhofer Feld Gesetz (ThF-G), Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP), Wertigkeitsstudie zum Tempelhofer Feld	<p>Darstellung der Geschichte zur Feldentwicklung, des Tempelhofer-Feld-Gesetzes (ThF-G), für das 740.000 BerlinerInnen mittels eines Volksentscheides 2014 gestimmt haben ,und des Entwicklungs-und Pflegeplans (EPP) aus Verwaltungsperspektive. Das ThF-G schreibt die Beteiligung der Bürgerschaft vor, der EPP wurde in einem moderierten Prozess gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitet, wurde im Berliner Abgeordnetenhaus zur Kenntnis genommen und dient heute als umfassende Arbeitsgrundlage für die Entwicklung-und Pflege des Tempelhofer Feldes im Geltungsbereich des ThF-G.</p> <p>Genehmigungspflichtige und nicht genehmigungspflichtige Vorhaben /Projekte: Jene, die bereits vor 2014 auf dem Feld waren, haben aufgrund ihrer vor 2014 üblichen Nutzung des Feldes heute einen gewissen Bestandsschutz und unterliegen gleichfalls dem ThF-G.</p> <p>Wertigkeit des Feldes: Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (ufz) hat 2021 die Studie "Zur gesellschaftlichen Wertigkeit des Tempelhofer Feldes" im Auftrag der Senatsverwaltung erarbeitet. Darin wird der Wert des THF für die Stadtgesellschaft auf verschiedenen Ebenen (u.a. physischer Raum, sozialer Ort, Naturraum) dargestellt. (https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/stadtgruen/stadtgruen-projekte/tempelhofer-feld/studie-gesellschaftliche-wertigkeit/)</p>	SenUMVK	

Geschäftsordnung: Gemeinsames Lesen

<p>Aufgaben und Rollen in der Feldkoordination (I.a - c)</p>	<p>Der Punkt die „Geschäftsordnung für das Feldforum“ zu erarbeiten, wurde kontrovers diskutiert, einerseits gab es den Vorschlag diesen Passus zu streichen wegen Nichterfüllung bis heute, andererseits gab es den Vorschlag für das Feldforum einen formalen Mindeststandard für die Durchführung von Feldforen mittels einer Geschäftsordnung festzuschreiben. (z.B.: Tagesordnung, Berichtserstattung). Das Thema wurde an eine noch neu zu bildende AG delegiert.</p> <p>Das Format „Offenes Büro“ ist aktuell nicht belebt, Arbeitsgruppe einrichten, um ein neues Format dafür zu entwickeln.</p> <p>Die Feldkoordinator:innen können weitere Vorschläge zur Präzisierung der Geschäftsordnung bis zum 14.11.22 per Mail an die Geschäftsstelle schicken</p>		<p>AG zur Erarbeitung eines neuen Konzepts für das Offene Büro AG Geschäftsordnung Feldforum</p>
<p>Aufgaben Geschäftsstelle</p>	<p>Zukünftige Aufgabe wird es sein, einen Themenspeicher zu generieren. Dies wird Gegenstand einer Arbeitsgruppe der Feko. Die Pflege eines Themenspeichers könnte an die Migration der Website auf das Berlin.de-Design geknüpft werden, ggf. mit Themenschwerpunkten aus dem EPP</p>		<p>AG Themenspeicher/ Digitales Gedächtnis</p>
<p>Feko-Treffen: Grundsätze, Vorbereitung, Ablauf, Ziele</p>	<p>Neufassung III.b) (2): Unterlagen, sofern sie für die Sitzung notwendig sind, werden von der Geschäftsstelle - wenn möglich – <u>eine Woche vor dem Treffen</u> an die Feldkoordination versandt. Sollten Unterlagen aufgrund der zu kurzen Bearbeitungszeit von FeldkoordinatorInnen nicht ausreichend bearbeitet werden können, sollte das Thema auf die nächste gemeinsame Sitzung vertagt werden.</p>		
<p>Protokolle</p>	<p>Das Verfahren zur Abstimmung der Protokolle soll überarbeitet werden Ab 12/2022 sollen zusätzliche Dokumente aus den Feko-Treffen (z.B. Anlagen, Präsentationen) in den jeweiligen Feko-Ordern auf der Website veröffentlicht werden</p>		
<p>Anlagen</p>	<p>Anlage 6: Mitwirkung der Feldkoordination bezieht sich insbesondere auf die Vergabe von größeren Planungsaufgaben und Dienstleistungen.</p> <p>Schwellenwert (Höhe der Vergabe/Ausschreibung in Euro) hat sich verändert und wird in der aktuellen Fassung angepasst</p>		<p>GO überarbeitet an Fekos versenden</p>

Antworten auf anliegende Fragenkomplexe

<p>Oderstraße</p>	<p>Baumaßnahme Eingangsbereich Information:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist die Sanierung der Eingangsbereiche, die Freiraumgestaltung sowie die Medienerschließung • Betroffen ist in Bauabschnitten der gesamte Teilbereich Oderstraße von Herrfurthstraße im Nordosten bis zum Eingang Crashgate im Südosten • Baumaßnahmen „wandern“, Zugänge werden abwechselnd geschlossen, der Zugang zum Feld ist jederzeit sichergestellt, Besucher:innen werden umgeleitet • Aktuell ist Eingang Herrfurthstraße bis voraussichtlich Ende November gesperrt • Die Schaffung von Interimszugängen ist schwierig, da Zaunfelder wegen Stolperfallen am Boden nicht komplett abmontiert werden können und der Anschluss an den Gehweg nicht barrierefrei ist • Aktuelle Maßnahmen der Besucher*innenlenkung: <ul style="list-style-type: none"> • Schilder verweisen auf den nächstgelegenen Ein-/Ausgang ; weitere sind in Produktion, um schnell ersichtlich den nächstgelegenen Eingang zu erkennen und die Orientierung zu erleichtern • Zeitrahmen zum Verlassen des Geländes nach Schließung des Feldes wurde verlängert sowie weitere zusätzliche Nachtausgänge wurden geschaffen • Gewählte FeldkoordinatorInnen informierten darüber, dass die Besucher selbst mit Fahrrädern durch den Gehölzbestand die Böschung queren. Um die Böschung vor weiterer Devastierung zu schützen, wurde diskutiert diese im Ganzen abzusperren. Des Weiteren gab es die Aufforderung Interimseingänge zu schaffen wie am Tempelhofer Damm bei Veranstaltungen üblich. TP verfügt anscheinend über ein solches Equipment inklusive Schwellenüberbrückung. 		
<p>Denkmalpflege und Westfeldgarten</p>	<p>Information: Die Denkmalschutzbehörde hat in einem Schreiben einzelne Bedenken hinsichtlich der Ausgestaltung des Projektes Westfeldgarten geäußert. Es werden dazu weitere Gespräche zwischen SenUMVK und Denkmalschutzbehörde stattfinden.</p>		